

Gletscher-Post

Nummer 1 Januar 2010

SAAS-FEE

SAAS-GRUND

SAAS-ALMAGELL

SAAS-BALEN

PP
3930 Visp



Auf die Plätze – fertig – los: Am 24. Januar 2010 findet auf Kreuzboden-Hohsaas das traditionelle Talrennen statt.

(Foto: Anja Roy)

Ski- und Snowboardclub Eisten wird 25 Jahre alt

Jubilar lädt zum 15. Talrennen ein

Alle Jahre wieder treffen sich die vier Saaser Gemeinden mit ihrem Nachbarn Eisten zum freundschaftlich-sportlichen Schlagabtausch. Nach der letztjährigen vom Ski-club Weissmies organisierten Ausgabe findet das diesjährige Talrennen erneut auf Kreuzboden-Hohsaas statt.

Alle fünf Jahre kommt einer der fünf Skiclubs in die Kränze, den gemeindeverbindenden Wett-

streit zu organisieren. Der Ski- und Snowboardclub Eisten gab im Jahr 2000 seinen Einstand und lud zu sich zum Talrennen ein. Eigens für diesen Event wurde eine Piste präpariert. «Es war ein Riesenaufwand, den wir gerne in Kauf genommen haben, weil für uns klar war, dass die Durchführung des Talrennens in Eisten ein einmaliger Anlass bleiben sollte», blickt Reinhard Andenmatten, Präsident des Ski- und Snowboardclubs Eisten, zurück. «Wir hat-

ten bei diesem Anlass weder Kosten noch Mühen gespart, den Skiclub und die Gemeinde von ihrer besten Seite zu zeigen. Über 250 Teilnehmer konnten wir auf der Rennpiste im Weiler Eya begrüßen.» Fünf Jahre später führten die Eistener das Rennen in Saas-Almagell durch. Für die kommende Austragung vom Sonntag, dem 24. Januar 2010, haben sie bewusst Kreuzboden-Hohsaas ausgewählt, da sich die Infrastruktur in diesem Gebiet für einen derartigen

Anlass bewährt habe. Und so werden sich die Skiclubs von Saas-Almagell, Saas-Balen, Saas-Fee, Saas-Grund und Eisten erneut auf derselben Piste wie 2009 im Grunder Skiterrain versammeln, und sich mit neuer Motivation, Leidenschaft und Ehrgeiz dem traditionellen Wettbewerb stellen. Der Ski- und Snowboardclub Eisten freut sich auf eine zahlreiche Beteiligung, strahlendes Wetter und wünscht allen ein unfallfreies Talrennen 2010.

25 Jahre Ski- und Snowboardclub Eisten

2010 feiert der Ski- und Snowboardclub Eisten, der 1985 unter dem Präsidenten Armin Noti gegründet wurde, seinen 25. Geburtstag. Schnell entwickelte er sich zum grössten Dorfverein. Waren es im Jahr 1994 bereits 105 Mitglieder, so vereinigt der Club inzwischen 127 Mitglieder mehrerer Generationen – vom fünfjährigen Nachwuchstalent bis zu den ältesten Mitgliedern mit Jahrgang 1933. Mit seinen vielfältigen Aktivitäten während des Jahres bietet der Ski- und Snowboardclub Eisten für jeden etwas. Nach wie vor gilt das anno 2000 in Eisten durchgeführte Talrennen als der Höhepunkt in der 25-jährigen Vereinsgeschichte. Aktuell wirken im Vorstand: Reinhard Andenmatten als Präsident, Udo Andenmatten als technischer Leiter, Claudio Furrer als Aktuar und Kassier sowie Iwan Andenmatten und Ambros Furrer als Revisoren. >> *Programm Seite 3*

Bergbahnen unter einem neuen Stern

Dank der Übernahme der CDA-Aktien durch Edmond Offermann und der Beteiligung seitens der Gemeinde mit einer Million Franken steht die Zukunft der Saas-Fee Bergbahnen unter einem neuen Stern. Auch die vereinbarte Möglichkeit für die Gemeinde, sich finanziell noch stärker an den Bergbahnen zu beteiligen, ist zu begrüssen.

Nun gilt es, dieses Bahnunternehmen unter eine professionelle Führung zu stellen. Wir wissen um die Wichtigkeit der Bergbahnen als Rückgrat und als Werbeträger unseres Kurortes. Im Interesse aller Einwohner und Einwohnerinnen muss eine starke Zusammenarbeit aller touristisch Verantwortlichen erste Priorität haben.

Allen, die an dieser Übernahme der CDA-Aktien in irgendeiner Form mitgewirkt haben, sei herzlich gedankt.

Mögen die Bergbahnen mithelfen, Saas-Fee in eine florierende Zukunft zu führen.

Miteinander ins Jahr 2010

Wir danken allen Verantwortlichen, die sich zum Wohle der Allgemeinheit eingesetzt haben, und allen, die sich den Mitmenschen offen und dienstbereit zeigen.

Im neuen Jahr 2010 wollen wir miteinander mit Optimismus und Zuversicht an unsere Aufgaben herangehen. Wir wünschen der Saaser Bevölkerung Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit.

**Christlichsoziale Volkspartei
CSP Saas-Fee**

IMPRESSUM

**Ausgabe Januar 2010,
17. Jahrgang**
Die «Gletscher-Post» erscheint
12-mal jährlich mit 6 Tourismus-
Ausgaben (24 Seiten) und
6 Lokal-Ausgaben (12 Seiten).

Herausgeber:
Saas-Fee/Saastal Tourismus
Gemeinde Saas-Almagell
Gemeinde Saas-Balen
Gemeinde Saas-Grund
Gemeinde Saas-Fee
Mengis Druck und Verlag AG

Auflage:
Lokal-Ausgabe 2 500
Tourismus-Ausgabe 12 000

Redaktion:
Pressebüro Mengis:
Nadja Carmine
Furkastrasse 21, Postfach 720
3900 Brig
Telefon 027 922 92 60
Telefax 027 922 92 61
presse@mengis-visp.ch

Saas-Fee/Saastal Tourismus:
(www.saas-fee.ch)
Anja Roy
Telefon 027 958 18 58
Telefax 027 958 18 60
events@saas-fee.com

Gemeinde Saas-Fee:
(www.3906.ch)
Bernd Kalbermatten
Telefon 027 958 11 79
Telefax 027 958 11 89
bernd.kalbermatten@3906.ch

Inseratenverkauf:
Saas-Fee/Saastal Tourismus
Pressebüro Mengis

Abonentendienst:
Dominic Gemmet
Terbinerstrasse 2, 3930 Visp
Telefon 027 948 30 50
abodienst@walliserbote.ch

Herstellung und Druck:
Mengis Druck und Verlag AG,
Rollenoffset Visp

Jahresabonnement:
a) 6 Tourismus-Ausgaben
Fr. 19.-; Ausland Fr. 25.-
b) 6 Tourismus- und 6 Lokal-
Ausgaben
Fr. 32.-; Ausland Fr. 42.-

Inseratenpreise:
Lokal-Ausgabe
Annoncen-mm 4-farbig: Fr. -60

Tourismus-Ausgabe
Annoncen-mm 4-farbig: Fr. 1.60
Diverse Jahrespauschalen

Nächste Ausgabe:
Tourismus-Ausgabe erscheint
Freitag, 29. Januar 2010

**Redaktions- und
Anzeigenschluss:**
Donnerstag, 14. Januar 2010



Bestellschein für Neuabonnenten

Jahresabonnement Tourismus-Ausgabe

(a) 6 Nummern mit Beilage Dorfplan/Infos Saas-Fee

(b) 6 Nummern mit Beilage Gast-Info Saastal

Schweiz: Fr. 19.- / Ausland: Fr. 25.-

Jahresabonnement Tourismus- und Lokal-Ausgabe

(c) 12 Nummern mit Beilage Dorfplan/Infos Saas-Fee

(d) 12 Nummern mit Beilage Gast-Info Saastal

Schweiz: Fr. 32.- / Ausland: Fr. 42.-

Ich bestelle ein persönliches Jahresabonnement (a) (b) (c) (d)

Lieferadresse:

Name Vorname

Strasse PLZ/Ort

Datum Unterschrift

Rechnungsadresse: (nur bei Geschenkabonnements)

Name Vorname

Strasse PLZ/Ort

Datum Unterschrift

Ausschneiden, ausfüllen und einsenden an: **Pressebüro Mengis,
«Gletscher-Post», Furkastrasse 21, Postfach 720, 3900 Brig**

Anzeigen

Echt preiswert.

Vierfarbige Inserate zum s/w-Preis!

z. B. Jahrespauschale
(6 x 1/16 Seite, 4-farbig)

Fr. 240.- Lokal-Ausgabe

Fr. 600.- Tourismus-Ausgabe

Infos

Telefon	E-Mail
027 958 18 58	events@saas-fee.com
027 922 92 60	presse@mengis-visp.ch



Bestattungsdienste

**Andenmatten & Lambrigger
Bestattungsdienste AG**

Bestatter mit eidg. Fachausweis

T 027 946 25 25

Visp / Brig-Glis / Naters

www.bestattungsdienste.ch

Abstimmung neues Tourismusgesetz

«Saas-Fee anerkennt, dass es zu 100 Prozent vom Tourismus lebt»

Am 29. November 2009 stimmte das Walliser Volk über das neue Tourismusgesetz ab. Mit einem Nein-Anteil von 75 Prozent wurde dieses klar abgelehnt.

Wir haben Tourismusdirektor Simon Bumann, der sich für das neue Gesetz stark gemacht hatte, befragt.

Das Tourismusgesetz wurde mit einem Nein-Stimmenanteil von 75 Prozent klar verworfen. Haben Sie mit solch einem deutlichen Resultat gerechnet? «Nein, auf keinen Fall. Selbst die Gegner haben nicht mit einer so deutlichen Ablehnung gerechnet.»

Als Verfechter des neuen Tourismusgesetzes können Sie sich trotzdem über einen kleinen Lichtblick freuen: Als einzige Gemeinde im Wallis hat Saas-Fee das Gesetz angenommen. Somit haben Sie in Ihrer Heimat ganze Überzeugungsarbeit geleistet? Oder inwiefern unterscheidet sich die Feer Bevölkerung von anderen Walliser Tourismusstationen? «Die Annahme des Gesetzes in Saas-Fee hat mich sehr gefreut und ich habe dies auch erhofft und erwartet. Bereits sehr früh haben sich die Tourismusver-



Simon Bumann, Direktor Saas-Fee/Saastal Tourismus.

antwortlichen der Destination Saas-Fee/Saastal hinter das neue Tourismusgesetz gestellt und ihre Mitglieder an der GV vom Februar 2009 informiert und motiviert, der Gesetzesvorlage zuzustimmen. Im Vorfeld der Abstimmungen wurde die Bevölkerung mit weiteren Informationen beliefert in Form von Mails, Flugblättern, Präsentationen anlässlich von GV und einer Informationsveranstaltung. Sehr hilfreich war auch der Umstand, dass der Talrat die berechneten Taxansätze von Saas-Fee/Saastal Tourismus bereits vor der Abstimmung genehmigte und somit jeder Einwohner des Saastals die Höhe der neuen Tourismustaxe anhand einer vereinfachten Darstellung berechnen konnte.

Inwiefern sich die Feer Bevölkerung von anderen Walliser Destinationen unterscheidet, kann einfach aufgezeigt werden. Saas-Fee war die erste Gemeinde des Kantons Wallis, welche ein Reglement über die Tourismusförderungstaxe eingeführt hat. Die Tourismussensibilität ist so hoch wie in keiner anderen Gemeinde. Der grosse Teil der Bevölkerung anerkennt, dass wir zu 100 Prozent vom Tourismus leben und ist auch bereit, der Tourismusorganisation die Mittel bereit zu stellen, welche sie braucht, um ihre Aufgaben zum Wohle aller zu erledigen. Ihre Weltoffenheit hat die Bevölkerung von Saas-Fee anlässlich der verschiedenen Europa-Abstimmungen unter

Beweis gestellt. Diese wurden allesamt angenommen und auch hier war Saas-Fee eine der wenigen, wenn nicht die einzige Oberwalliser Gemeinde, die sich so aufgeschlossen zeigte.»

Die Nichtannahme wird mit der Finanzierung begründet. Teilen Sie diese Ansicht? «Die Finanzierung war ein wichtiger Bestandteil der Reform im neuen Gesetz und darüber wurde auch meisten debattiert. Die Gegner haben den grössten Teil ihrer Argumente gegen das Gesetz auf dem neuen Finanzierungsmodell aufgebaut und auch unfaire und unwahre Szenarien durchgespielt. So z. B. die Besteuerung der Objekte in der Mäiensässzone und die Anwendung der Maximalansätze in allen Berechnungsbeispielen. Das schürte Angst in breiten Kreisen der Bevölkerung und immer wenn es um den eigenen Geldbeutel geht, haben Gesetzesvorlagen einen sehr schweren Stand. Nicht zu unterschätzen ist jedoch auch der mangelnde Wille, die geforderte Strukturbereinigung durchzuführen und die damit verbundene Bildung von Tourismusregionen voranzutreiben. Anders ist selbst die negative Haltung von Tourismushochburgen und deren Tourismusverantwortlichen nicht zu erklären.»

Wie wird es jetzt im Hinblick auf die Schaffung von Tourismusregionen weitergehen? «Der Staatsrat hat gleich nach dem Nein zum neuen Tourismusgesetz die Destinationen aufgefordert, den Weg der Bildung von Tourismusregionen fortzusetzen und das ist auch richtig so. Vielleicht ist es auch eine gute Chance, den Prozess der Strukturbereinigung jetzt auf der Schiene von finanziellen Anreizsystemen voranzutreiben. Am Ende verstehen wohl viele Tourismusverantwortliche im Kanton Wallis wie viele Bürger auch nur die Sprache des Geldbeutels. Ich hoffe, der Staatsrat hat den Mut und die Kraft diesen Weg zu beschreiten.»



Programm

9.15–10.30 Uhr: Startnummernausgabe beim Bergrestaurant Kreuzboden

10.15 Uhr: Start Talrennen
Mini-JO, JO, Junioren

anschl. Damen und Herren
anschl. Telemark
anschl. Snowboard
Damen und Herren

15.30 Uhr: Preisverteilung im Bergrestaurant Kreuzboden

Anmeldungen

bis Mittwoch, **20. Januar 2010**, beim Tourist Office Saas-Grund
Tel. 027 958 66 66
ferien@saastal.ch

Bei ungewissen Wetterverhältnissen: Tel. 1600 (Regio Info)

Kategorien

Mini-JO Mädchen: Jg. 1999 und jünger
Mini-JO Knaben: Jg. 1999 und jünger
JO Mädchen: Jg. 1998–1995
JO Knaben: Jg. 1998–1995
Damen Junioren: Jg. 1994–1990
Herren Junioren: Jg. 1994–1990
Damen V: Jg. 1949 und älter
Herren V: Jg. 1949 und älter
Damen IV: Jg. 1950–1959
Herren IV: Jg. 1950–1959
Damen III: Jg. 1960–1969
Herren III: Jg. 1960–1969
Damen II: Jg. 1970–1979
Herren II: Jg. 1970–1979
Damen I: Jg. 1980–1989
Herren I: Jg. 1980–1989
Snowboard Damen: open
Snowboard Herren: open
Telemark: open

OK Talrennen 2010

Reinhard Andenmatten:
OK-Präsident, Gönnerchef

Udo Andenmatten:
technischer Leiter

Claudio Furrer:
Sekretariat, Finanzen

Iwan Andenmatten:
Kantine, Unterhaltung

Ambros Furrer:
Kantine, Unterhaltung

So haben die Saaser Gemeinden abgestimmt

Tourismusgesetz

Saas-Almagell

Stimmbeteiligung: 73,1%
Ja 52
Nein 151

Saas-Balen

Stimmbeteiligung: 65,7%
Ja 36
Nein 172

Saas-Fee

Stimmbeteiligung: 72,2%
Ja 414
Nein 298

Saas-Grund

Stimmbeteiligung: 69,5%
Ja 169
Nein 382

PostAutolinie Brig–Saas-Fee

Neuer Frühkurs

PostAuto Schweiz AG baut ihr Angebot weiter aus: So auch auf der Strecke Brig/Visp–Saas-Fee, auf der ein neuer Frühkurs von und nach Saas-Fee verkehrt.

Auf vielfachen Wunsch der Saaser Bevölkerung wird seit dem Fahrplanwechsel vom 13. Dezember 2009 täglich neu ein Frühkurs von und nach Saas-Fee geführt. Die Abfahrt ab Brig erfolgt um 4.20 Uhr (bisher 5.45 Uhr), die Rückfahrt ab Saas-Fee um 5.31 Uhr (bisher 6.02 Uhr). Dieses Angebot dient insbesondere den Berufspendlern im Saastal. Somit verkehrt auf der Strecke Brig–Saas-Fee von Montag bis Sonntag ein Kurspaar mehr.

Online-Reservierungen
Mit dem Fahrplanwechsel baut



Berufspendler und Feriengäste erreichen seit dem Fahrplanwechsel morgens noch früher das Saastal.

PostAuto Schweiz AG in enger Zusammenarbeit mit der kantonalen Dienststelle für Verkehr im Oberwallis das Angebot um 110 000 Fahrplankilometer oder

um rund 4 % aus. Neu können Platzreservierungen auf reservationspflichtigen Linien kostenlos im Internet getätigt werden (www.postauto.ch/fahrplan).

Wir gedenken

Gemeinde Saas-Fee

Am 12. November 2009 ist **Fabio Zurbriggen** im Alter von 19 Jahren verstorben.

Am 21. November 2009 ist **Pius Bumann-Zurbriggen** im Alter von 90 Jahren verstorben.

Geschäftsführer/-in EHC Saastal

Unserem Verein fehlt ein/-e junge/-r, dynamische/-r Geschäftsführer/-in.

Zu den Hauptaufgaben gehören:
Administration, Organisation, Koordination des Clubs und der verschiedenen Mannschaften.

Der Teilzeit-Job wird angemessen entschädigt.



Anmeldungen bei:
EHC Saastal, Postfach, 3910 Saas-Grund



Wir gratulieren

Gemeinde Saas-Balen

65 Jahre
Klaudina Bumann
9. Januar 1945

Paula Burgener
28. Januar 1945

Gemeinde Saas-Fee

85 Jahre
Maria Kalbermatten-Lomatter
Bergfriede, 15. Januar 1925

80 Jahre
Erika Bumann-Supersaxo
Rosa, 25. Januar 1930

65 Jahre
Leonie Anthamatten-Furrer
Waldrain, 14. Januar 1945

Gerold Kalbermatten
Myriam, 20. Januar 1945

Gemeinde Saas-Grund

92 Jahre
Elisa Anthamatten
Paulusheim, 2. Januar 1918

75 Jahre
Fides Bilgischer-Ruppen
Bergblick, 15. Januar 1935

70 Jahre
Erwin Anthamatten-Ruppen
Feierabend, 26. Januar 1940

65 Jahre
Armin Anthamatten-Zurbriggen
Weissmies, 8. Januar 1945

Neujahrswünsche

*Wir wünschen der Bevölkerung und unseren Gästen ein **gesegnetes, glückliches neues Jahr.***

Für das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr danken wir bestens.

**Die Gemeindeverwaltungen
der vier Talgemeinden**

Anstelle von Glückwunschkarten leisten alle vier Talgemeinden einen Beitrag an Special Olympics, ein internationales Sportprogramm für Menschen mit einer geistigen oder mehrfachen Behinderung.



Stimmungsvoller Abend des Tambouren- und Pfeifervereins Saas-Balen

«Wir sind alle eine grosse Familie»

Am 14. November 2009 lud der Tambouren- und Pfeiferverein Saas-Balen zur alljährlichen Generalversammlung ein.

So wurde am 14. November 2009 pünktlich um 17.00 Uhr der geschäftliche Teil eröffnet, der schnell und speditiv abgehandelt werden konnte. Im Vorstand demissionierte Sandro Kalbermatten nach vier Jahren als Kassier. Neu in den Vereinsvorstand wurde Silvie Burgener gewählt. Die verschiedenen Rückblicke fielen allesamt sehr positiv aus und so konnte das neue Vereinsjahr unter das Motto «Wir sind alle eine grosse Familie» gestellt werden.



Die neuen Ehrenmitglieder Thomas Burgener und Maria Burgener.



Gute Festlaune in der Turnhalle.

Neue Ehrenmitglieder

Um 20.30 Uhr wurde zum gemütlichen Teil gewechselt. So fanden sich über 140 Aktiv-, Ehren- und Familienmitglieder des TPV in der Turnhalle von Saas-Balen ein. Verwöhnt wurden die Gäste durch die hervorragende Küche von Albert Kronig, der ein feines Fondue Chinoise zauberte. Traditionell wurden in diesem Kreise die Ehrungen für die fleissigen und treuen Vereinsmitglieder durchgeführt. Des Weiteren wurden drei neue Ehrenmitglieder im

Verein willkommen geheissen und verdankt: Maria Burgener, Roberta Stupf (konnte leider nicht anwesend sein) und Thomas Burgener.

Partykracher

Der Höhepunkt des Abends war unumstritten der Auftritt von Hansrüedi. Er sorgte für die musikalische Umrahmung und für eine tolle Tanzstimmung. Mit seinen alten und neuen Hits konnte die Walliser Stimmungskanone Alt und Jung begeistern und so wurde es 5.45 Uhr, als



Sorgen für das kulinarische Wohl: Albert Kronig und sein Team.

er zum «Heimfahri» anstimmte. Auf gut deutsch: «Äs het richtig gfätzt!»

Herzlichen Dank

Es war ein gelungener Abend, wo für jeden etwas dabei war und der sicherlich allen gefallen hat und in guter Erinnerung bleiben wird. So sei an dieser Stelle nochmals dem Vorstand, allen Helfern, Gönnern und natürlich Hansrüedi herzlich gedankt. Es hat echt Spass gemacht. Auf Wiedersehen und bis im nächsten Jahr.

Stefan Furrer, Präsident
Tambouren- und Pfeiferverein

GESUNDHEITSECKE

Sozial
medizinisches
Zentrum
Saastal

☎ 027 957 12 03 • 079 221 15 50

http://kompas.szm-vs.ch • info.saas@smz-vs.ch

Passivrauchen – für Kinder ein hohes Risiko

Eltern wünschen sich für ihr Kind eine Umwelt, in der es unbeschadet und gesund aufwachsen kann. Dass Tabakqualm der gefährlichste und bedeutendste vermeidbare Innenschadstoff ist, ist ihnen oft gar nicht bewusst.

- Tabakqualm belastet Kinder ganz besonders
- Passivrauchen erhöht eine Reihe gesundheitlicher Risiken für Ihr Kind (Allergien, Asthma, Bronchitis, Mittelohrentzündung)
- Passivrauchende Kinder sind häufiger krank (geschwächtes Immunsystem)
- Elterliches Rauchen erhöht das Krebsrisiko für Kinder



Kinder reagieren besonders empfindlich auf die Giftstoffe im Tabakrauch. Ihr Körper befindet sich noch in der Entwicklung und ihre Organe, zum Beispiel die Lunge, können schnell schwer geschädigt werden. Kinder haben eine höhere Atemfrequenz und ihr Körper ist noch nicht genügend ausgereift, um Giftstoffe abzubauen;

infolgedessen nehmen sie beim Passivrauchen die Schadstoffe des Tabakqualms in deutlich höherer Konzentration auf als Erwachsene. So atmet ein Kind in einem verqualmten Raum pro Stunde so viele Schadstoffe ein, als würde es selber eine Zigarette rauchen. Würde es täglich mitrauchen, nähme sein Körper in kurzer Zeit das Gift von einigen hundert Zigaretten auf.

Da sich diese Schadstoffe in Tapeten, Teppichen, Vorhängen und Möbeln festsetzen, bleiben sie auch nach intensivem Lüften noch lange in der Luft und werden eingeatmet. Dies gilt umso mehr, wenn auf kleinem Raum, zum Beispiel im Auto, geraucht wird.

Hier ist die Konzentration der Schadstoffe aus dem Tabakqualm besonders hoch.

Denken wir an die Gesundheit von morgen – und sorgen für eine gesunde, kindgerechte Umgebung.



Nein zur Teiländerung der Nutzungszonenpläne in Saas-Fee

«Der Gemeinderat bedauert dieses Resultat»

Es war ein spannendes Wahlwochenende, der 28./29. November 2009 in Saas-Fee, über dessen Ausgang im Vorfeld kräftig spekuliert wurde. Schliesslich sprach sich eine Mehrheit von 54 Prozent gegen die Umzonung der bisherigen Landwirtschaftszone südlich des Dorfes in eine Sport- und Erholungszone aus.



Gemeindepäsident
Dr. Felix Zurbruggen.

Am 29. November 2009 hatte das Stimmvolk des Gletscherdorfes Gelegenheit, seine Meinung über die Teiländerung der Nutzungszonenpläne in den Gebieten Kalbermatten, Hinner de Zynu, Hirsch und Stafelwald kundzutun. Der Gemeinderat Saas-Fee beabsichtigte durch die Umzonung verschiedenartige Nutzungen zu ermöglichen. So sollten mit einer Umzonung die raumplanerischen Voraussetzungen für weitere Sport- und Freizeitanlagen

südlich des Dorfes rund um den Sportplatz Kalbermatten geschaffen werden.

Wir haben Gemeindepäsident Dr. Felix Zurbruggen über das Resultat kurz befragt:

Mit 395 Nein- zu 324 Ja-Stimmen wurde die Um-

zonung auf den ersten Blick recht knapp abgelehnt. Wie kommentieren Sie dieses Resultat?

«Die Änderung der Nutzungszonenpläne hat die Stimmberechtigten mobilisiert. Ein so knappes Resultat war jedoch nicht vorauszusehen.»

Der Gemeinderat hat sich ja einstimmig für die Umzonung ausgesprochen. Sind Sie nun enttäuscht?

«Der Gemeinderat bedauert dieses Resultat.»

Die Umzonung sollte die Möglichkeit für die Erstellung von weiteren Sport- und Freizeitanlagen eröffnen. Wie z. B. die Erweiterung des Golfplatzes. Ist die Ablehnung auch ein Bekenntnis, dass das Bedürfnis für neue Anlagen in diesem Gebiet gar nicht vorhanden ist?

«Ich bin der Meinung, nein, viele Abstimmende haben die

Thematik der Umzonung nur unter dem Sichtpunkt eines Golfprojektes betrachtet und aus diesem Grunde nein gestimmt. Der Gemeinderat jedoch sah die Umzonung als Voraussetzung für diverse touristische Nutzungen.»

Hat das Resultat Auswirkungen auf die Nutzung der Skipisten im Gebiet Stafelwald?

«Nein.»

Teiländerung Zonenpläne

So hat das Stimmvolk von Saas-Fee entschieden:

Stimmbeteiligung: 71,95 %

	Stimmen	in %
Ja	324	54,03
Nein	395	44,32
Leer	3	0,41
Ungültig	9	1,23

Innovatives Beleuchtungskonzept Saas-Fee

Saas-Fee vorher und nachher



Saas-Fee hat sich ein umfassendes Facelifting in Sachen Beleuchtung zugelegt. Was vorher dunkel und unüberschaubar war, ist nun hell, einladend und freundlich. Die Gassen und die Umgebung haben Konturen erhalten, die Wegführung ist von Weitem sichtbar. Doch machen Sie sich selber ein Bild, mit unseren Vorher- und Nachher-Fotos.

Jeannine Buri, Meetings & Incentives

Ein Volltreffer

Jeannine Buri folgt auf Reto Stadelmann: Seit Mitte Juni 2009 ist die in Brig-Glis aufgewachsene Walliserin bei Saas-Fee/Saastal Tourismus für den Geschäftsbereich Meetings & Incentives (MICE) zuständig.

Am Freitag Abgabe der Diplomarbeit – am Montag Stellenantritt bei Saas-Fee/Saastal Tourismus: Seit Mitte Juni 2009 ist die Tourismusfachfrau Jeannine Buri das neue Gesicht von Meetings & Incentives. «Diese Arbeitsstelle hatte mich sofort angesprochen und ich bewarb mich Anfang April 2009 dafür.» Mit Erfolg – ihre bis dato einzige verschickte Bewerbung landete einen Volltreffer. Die sympathische 24-Jährige wusste die Verantwortlichen mit ihrem fundierten Know-how und ihrer kommunikativen Persönlichkeit zu überzeugen.

Von Brig nach Montreal

Nach Abschluss der Matura im Jahr 2005 vertiefte Jeannine Buri ihre Englischkenntnisse während zwei Monaten in Australien. Es folgte ein kurzer Abstecher an die Hotelfachschule in Luzern, was ihr zu wenig zusagte, und schliesslich der Besuch der Tourismusfachschule in Siders. Dabei integriert war ein fünfmonatiges Praktikum bei JPdL Montreal, der grössten Destination-Management-Company im Osten Kanadas. Hier erhielt Jeannine einen gründlichen Einblick in die Bereiche Incentives, Events und Kongresse. Das zweite Praktikum absolvierte sie bei der TTW Management AG in Zürich, die für die Organisation der offiziellen Schweizer Tourismusfachmesse TTW (Travel Trade Workshop) in Montreux verantwortlich zeichnet.

MICE im Marketing verstärken

Zu den wichtigsten Aufgaben von Jeannines verantwortungsvoller Arbeit zählen der Ausbau des Business-Gruppengeschäfts, die Produktgestaltung und die



Jeannine Buri.

Koordination von Leistungen, die Akquisition und Betreuung von Kunden und die Vermarktung des MICE-Angebotes. «Ich arbeite eng mit dem Marketing zusammen. Unser Ziel ist es, Meetings und Incentives im Jahr 2010 noch stärker zu vermarkten und auch in die aktive Akquise zu gehen», hält die sprachgewandte Tourismusfachfrau fest. Die unternehmungslustige Gliserin spricht fließend Englisch und Französisch, besitzt gute Kenntnisse in Spanisch sowie Grundkenntnisse in Italienisch und Russisch. In ihre neue Tätigkeit, die sie als äusserst vielseitig beschreibt, habe sie sich gut eingelebt, genauso wie im Gletscherdorf. «Es ist mir leicht gefallen, im schönen Saas-Fee Fuss zu fassen. Ich habe mich hier sehr schnell wohlfühlt und neue Leute kennen gelernt.»

Jeannine Buri

Wohnort: Saas-Fee
Geburtsdatum: 31.1.1985
Zivilstand: ledig
Hobbys: Snowboarden, Ski fahren, Tennis
Lieblingessen: Schweizer Küche
Lieblingsgetränk: Heida Melodie
Musik: «Alles, was gute Laune macht.»
Literatur: «Walliser Bote» und Bücher von Dan Brown
Stärken: offen, kommunikativ und aufgestellt
Schwächen: Ungeduld



Von links nach rechts: Pfarrer Konrad Rieder (Präses), Augustin Zurbriggen (60 Jahre im Verein), Christine Anthamatten (Organistin mit Orgeldiplom), Kilian Bumann (zurücktretender Vizedirigent), Alexandria Brunner (Dirigentendiplom und neue Vizedirigentin) und Viktoria Manser (Organistin mit Orgeldiplom).

Kirchenchor Saas-Fee

Grosses Jubiläum, Diplome und Vizestabübergabe

60 Jahre im Cäcilienchor Saas-Fee: An der letzten Generalversammlung vom 8. Dezember 2009 wurde Augustin Zurbriggen für seine jahrzehntelange treue Vereinszugehörigkeit ausgezeichnet.

Gehrt wurde auch der als Vizedirigent zurücktretende Kilian Bumann für seine 44-jährige Dirigententätigkeit im Kirchenchor. Ebenfalls gratulieren konnte der Verein seiner

Tochter Alexandria Brunner zu ihrem mit Erfolg bestandenen Dirigentendiplom und zur Nachfolge als Vizedirigentin. Glückwünsche überbrachte man zudem den Organistinnen Christine Anthamatten und Viktoria Manser, welche beide im letzten Jahr das Orgeldiplom mit Bravour bestanden haben.

Der Kirchenchor, der Pfarreirat und die Bevölkerung gratulieren allen und wünschen ihnen viel Freude in ihren neuen Aufgaben.

Anzeige

Saas-Fee
SAASTAL

Echt zuverlässig.

Ihr Partner und Organisator für Meetings & Incentives aller Art

Saas-Fee/Saastal Tourismus
 CH-3906 Saas-Fee
 T +41 27 958 18 79
 F +41 27 958 18 60
 mice@saas-fee.com
 www.saas-fee.ch/seminare

Rückblick Golfsaison 2009 in Saas-Fee

Ein Matador und viele Nachwuchstalente

Die Golfsaison in Saas-Fee ist beendet – Zeit für einen Rückblick auf eine spannende und erfolgreiche Saison mit tollen Turnieren, Super-Treffern und coolem Nachwuchs.

Das Ende der Saison 2009 fiel den Golferinnen und Golfern aus Saas-Fee ganz besonders schwer, denn der Sommer bescherte ihnen ausgesprochen viele warme Sonnentage und Abende. Die Temperaturen erlaubten es, schon am frühen Morgen auf den Platz zu gehen oder noch bis spätabends bei ausgezeichneten Platzverhältnissen eine Runde zu spielen und anschliessend noch gemütlich beisammen zu sitzen.

So kann der Golfclub Saas-Fee auch in diesem Jahr auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Der Umsatz konnte noch einmal gesteigert, weitere Mitglieder angeworben und neue Turniere veranstaltet werden. Auf der Driving-Range und dem Golfplatz herrschte ein reges Treiben. Dort suchten neben den Vereinsmitgliedern auch viele Touristen und Sportler der Nationalmannschaften (darunter sogar Bode Miller) Ausgleich und Abwechslung.

Lokal-Matador Iwan Anthamatten

Abwechslungsreich und vor allem aufregend waren auch die



Abschlussturnier (Platzierung) v. l.: Patrizia Supersaxo (5.), Dario Andenmatten (2.), Michi Schwarzl (1.), Alex Supersaxo (3.) und Ingo Zurbriggen (4.).



Der Golf-Nachwuchs stehend v. l.: Julie Kohler, Yannis Anthamatten, Coach Alex Supersaxo, Jamie Supersaxo, Dario Bumann; sitzend v. l.: Marco Kocic, Gabrielle Barbiero, Liv Anthamatten, Luc Kohler, Cedric Schwarzl und Noah Bumann.

Trainingsrunden, die an jedem Montag vom Golfclub ausgetragen wurden. Sie fanden begeisterten Zuspruch und der Club darüber hinaus auch schnell einen «Lokal-Matadoren». Der anfängliche Dreikampf zwischen Iwan Anthamatten, Michi Schwarzl und Dario Andenmatten war bald entschieden. An Iwan Anthamatten kam 2009 auf dem heimischen Golfplatz keiner so schnell vorbei. Doch nicht nur auf den Trainingsrunden ging es zur Sache, auch die Saisonturniere hatten einiges zu bieten.

Ingo Zurbriggen gelang bei den erstmals ausgetragenen «Black Bull Masters» auf dem dritten Loch ein Hole-in-One. Rein statistisch gesehen wird ihm dieser Glückstreffer erst wieder in 18 Jahren gelingen – vielleicht ist das ja eine passende Herausforderung für den diesjährigen Lokal-Matadoren Iwan Anthamatten?

Neuer Rekordhalter Michi Schwarzl

Ebenfalls erfolgreich war Michi Schwarzl. Er stellte zum Saisonabschluss in der Spielform Flag-Competition einen neuen Vereinsrekord auf. Er beendete das Spiel nur 1,20 m vor dem

22. Loch und verbesserte somit die Leistung der bisherigen Spitzenreiterin, Patrizia Supersaxo, um 20 cm.

Am 3. Oktober 2009 wurde Daniel Maurer beim Abschlussturnier in Leuk neuer Vereinsmeister des Golfclubs Saas-Fee. Das Besondere an diesem Turnier war allerdings, dass beinahe alle Golferinnen und Golfer aus Saas-Fee an diesem Tag ein glückliches Händchen bewiesen: Mehr als die Hälfte der Teilnehmer konnte ihr Handicap entscheidend verbessern. So durfte man sich auf der anschließenden Siegesfeier gegenseitig anerkennend auf die Schultern klopfen ...

«Gletscher-Golf ist super cool»

Für viele ist Golf ein Sport für Privilegierte und Senioren. Doch Saas-Fee beweist das Gegenteil. Golf ist hier für jedermann erschwinglich. Das Schönste am Golfsport in Saas-Fee ist jedoch die Freude der Kinder an diesem Sport. Besonders gross war die Begeisterung für das kostenlose Kids-Golf-Training mit Alex Supersaxo und Otto Zengaffinen. Jeden Mittwoch herrschte für eine Stunde auf der Driving-

Range und auf den Greens der Ausnahmezustand – die Kids waren nun die Platzherren!

Luc Kohler, Cedric Schwarzl und Noah Bumann erzählen, dass sie erst in diesem Jahr mit dem Golfspielen angefangen haben und es ihnen riesigen Spass macht. Auf die Frage, wie er zum Golfspielen kam, meint Cedric: «Eigentlich wollte ich mit meinen Kollegen zum Sportplatz gehen, um Fussball zu spielen. Darauf hatten wir aber nachher keine Lust, dann sind wir auf den Golfplatz gegangen – und das hat mir gleich Spass gemacht. Ausserdem spielt mein Vater auch Golf.»

Julie Kohler, Dario Bumann, Jamie Supersaxo und Yannis Anthamatten spielen schon etwas länger Golf. Julie wurde durch ihren Getti zur begeisterten Golferin, Jamie und Dario wollten mal etwas anderes ausprobieren als Fussball und Yannis findet Golf «cool», weil sein Papa spielt – seine kleine Schwester Liv hat er gleich zum Training mitgenommen.

Auch die Nachwuchs-Golfer haben ihre Saison mit einem Turnier beendet. Kids-Golf-Meister wurde Jamie Supersaxo, der zweite Platz ging an Julie Kohler und Cedric Schwarzl belegte den dritten Rang. Doch eigentlich gab es gar keine Verlierer, alle Golf-Kids waren Sieger, denn sie haben viel gelernt und hatten Spass dabei ... Zu ergänzen ist nur noch, dass die Golf-Kids sich zum Saisonende in drei Punkten einig waren: Golf ist cool! Es ist toll sich mit den Kollegen beim Golfen zu treffen. Und: Weit-Schlagen macht am meisten Spass!

Dem können die Erwachsenen nicht mehr viel hinzufügen – und so freuen sich dann im nächsten Frühling die grossen und die kleinen Golfer darauf, ihre Schläger und Bags aus den Kellern zu kramen und wieder in Richtung Golfplatz zu ziehen.

Erfolgreiches Wettkampffahr

Zwei Schweizer-Meister-Titel, zwei Walliser-Meister-Titel und zahlreiche Podestplätze: Der Karateclub Saastal mit seinem Aushängeschild Nathalie Schmidt zeigte sich auch 2009 von seiner besten Seite und startet 2010 in eine vielversprechende Zukunft: Schweizer Meisterin Nathalie Schmidt gehört neu dem Schweizer Nationalteam Kata an.

Nathalie Schmidt ist weiter auf Erfolgskurs und wurde wie bereits vor einem Jahr auch in der höher klassierten Kategorie U16 Kata Schweizer Meisterin. Bei den Schweizer Team-Meisterschaften doppelte sie gleich nach. Zusammen mit Chantal und Veronique Steiner vom Karateclub Gampel-Saastal wiederholte sie den Vorjahressieg. Trat das Trio 2008 noch bei der U14 an, so stellte es sich 2009 in der älteren Kategorie der U18-Kämpfer der Herausforderung. In diesem Jahr können die drei Karatekas nochmals in derselben U18-Kategorie antreten, mit Chancen auf den dritten Titel. Überhaupt war 2009 das Jahr der 13-jährigen Saaserin, die Doppelsiege um Doppelsiege einheimste und sogar an der WSKF-Karate-Weltmeisterschaft in Tokio teilnahm. Auch hier schlug sich der



Zwei Schwestern auf Medaillenkurs: Melina Bumann, Walliser Kata-Meisterin, und Anicia Bumann.

sportliche Blondschoopf wacker bis in den Final und klassierte sich auf dem ausgezeichneten 4. Rang.

Sprung ins Nationalkader

Nathalie Schmidt, bisher im Regional-Kader, macht auf 2010 einen immensen Sprung nach vorwärts: Zusammen mit neun verheissungsvollen Karatekas im Alter von 13 bis 17 Jahren trainiert sie im Schweizer Nationalkader Kata. «Ich bin über diese Nomination sehr glücklich und top motiviert, weiterhin mein Bestes zu geben.» Langfristiges Ziel ist es, mit diesen talentierten vier Mädchen und sechs Jungs ein respektables Team zu schaffen, das an der ersten SKF-Karate-Weltmeisterschaft in der Schweiz in fünf Jahren überzeugen wird. Fürs Training mit dem Nationalkader gehts künftig ein bis zwei Mal pro Monat nach Biel.

Zwei Walliser Meister

Für den Karateclub Saastal lief es 2009 rund. Nebst Nathalie Schmidt machten auch Melina Bumann und Andy Kalbermatten auf sich aufmerksam, die beide als Walliser Kata-Meister gefeiert werden konnten. Auf eine überaus gelungene Saison blicken zudem Anicia Bumann und Katharina Bumann zurück.



Die Schweizer Meister im Team Kata U18: Nathalie Schmidt, Chantal und Véronique Steiner.

Resultate

So haben die Saaser Karatekas abgeschlossen:

Nathalie Schmidt

- Schweizer Meisterschaft SSK, Rheinfelden: Dreifachsieg in Kata, Kumite und Team Kata (22.11.2009)
- Schweizer Meisterin Kata U16, Zürich (25.10.2009)
- Nationales Karateturnier Walliser Open: Dreifachsieg in Kata, Kumite und Team Kata (11.10.2009)
- Swiss-Karate-League Freiburg: Doppelsieg in Kata und Kumite (19.9.2009)
- Schweizer Meisterin Team Kata U18, Thun (30.8.2009)
- WSKF-Karate-Weltmeisterschaft in Tokio/Japan: 4. Rang (14.–16.8.2009)
- Karate-Cup Zofingen: Doppelsieg in Kata und Kumite; 3. Rang in Team Kata (7.6.2009)
- Fujimura-Cup Klingnau: 1. Rang in Kata und 3. Rang in Kumite (16.5.2009)
- Swiss-Karate-League Liestal: Doppelsieg in Kata und Kumite (25.4.2009)
- Swiss-Karate-League Sursee: 2. Rang in Kata und 3. Rang in Kumite (21.3.2009)
- City-Cup Laufenburg: 1. Rang in Kata (15.3.2009)
- Swiss Karate-Cup Ippon Shopu, Thun: Doppelsieg in Kata und Kumite (14.2.2009)

Melina Bumann

- Walliser Meisterin Kata 2009
- Walliser Meisterschaft 2009: 3. Rang Kumite
- 1. AS-Karate-Cup Zofingen 2009: 1. Rang Team Kata und 3. Rang Kata
- Walliser Open 2009: 1. Rang Kata und 2. Rang Team Kata
- SSKF SM Rheinfelden 2009: 2. Rang Kata und 3. Rang Team Kata

Anicia Bumann

- 3. City-Cup Eiken 2009: 2. Rang Kumite
- Walliser Meisterschaft 2009: 2. Rang Kumite und 3. Rang Kata
- 1. AS-Karate-Cup Zofingen 2009: 1. Rang Kata und 1. Rang Team Kata
- Walliser Open 2009: 2. Rang Kata und 2. Rang Team Kata
- Schweizer Meisterschaft Zürich 2009: 3. Rang Kata
- SSKF SM Rheinfelden 2009: 3. Rang Kata und 3. Rang Team Kata



Erfolgreicher Nachwuchs: Katharina Bumann und Andy Kalbermatten.

Andy Kalbermatten

- Walliser Meisterschaft: 1. Rang Kata
- Karate-Cup Zofingen: 2. Rang Kata

Katharina Bumann

- Karate-Cup Zofingen: 1. Rang Kata



Schweizer Meisterin Nathalie Schmidt bei der Vorführung der Kata-Form Gojushiho-Sho beim Final der Schweizer Meisterschaft in Zürich.



Programm

Nach Ansage	Eisklettern im Chalchofen
Freitag, 8. Januar	Schnupper-Skitour Spitzhorli
Sa/So, 9./10. Januar	Lawinenkurs
Samstag, 16. Januar	Skitour für Anfänger, Simplon
Samstag, 16. Januar	UIAA-Junioren-Eiskletter-EM im Chalchofen
Sa/So, 16./17. Januar	Schneeschuhtour Jura
Sonntag, 17. Januar	Lawinenkurs
Montag, 18. Januar	Skitour Goms
Freitag, 22. Januar	Schneeschuhtour night surprise im Saastal
Fr/Sa, 22./23. Januar	Ice-Climbing-Weltcup in Saas-Fee
Sonntag, 24. Januar	Skitour Gitzfurka-Leukerbad
Montag, 25. Januar	Freeriden Wasenalp
Freitag, 29. Januar	Mondscheinschneeschuhtour Mühlebach
Samstag, 30. Januar	Skitour Ernergalen

News unter www.sac-saas.ch



11,7 Kilometer und 1229 Höhenmeter gilt es in der Königsdisziplin Race zu bewältigen.

Ice-Night-Skitourenrennen in Saas-Fee

Von Fun bis ambitioniert

Erstmals organisiert der Verein Ice-Climbing-Worldcup Saas-Fee am 20. Januar 2010 ein Ice-Night-Skitourenrennen in der «Perle der Alpen».

Bei der Ice-Night kann in drei verschiedenen Kategorien teilgenommen werden und je nach gewählter Kategorie gilt es, 2 bis 11,7 km zu bewältigen. In allen Kategorien ist eine Stirnlampe obligatorisch!

Kategorie Race (Tourenski): 11,7 km, je 1229 Höhenmeter Aufstieg und Abfahrt. *Höchster Punkt:* 3020 m ü. M. *Strecke:* Saas-Fee Dorf – Längfluh – Panoramaplatz – Morenia –

Saas-Fee Dorf. *Start:* 18.00 Uhr.

Kategorie Fun (Tourenski oder Schneeschuhe): 4,9 km, je 329 Höhenmeter Aufstieg und Abfahrt. *Höchster Punkt:* 2120 m ü. M. *Strecke:* Saas-Fee Dorf – Gletschergrotte – Grosser Stein – Saas-Fee Dorf. *Start:* 18.10 Uhr.

Kategorie Kids (Schneeschuhe): 2 km, je 29 Höhenmeter Aufstieg und Abfahrt. *Höchster Punkt:* 1820 m ü. M. *Strecke:* Dorf – Skischulplatz – Hinter den Zäunen – Stafelwald Talstation – Saas-Fee Dorf. *Start:* 18.20 Uhr.

Weitere Infos und Anmeldung: arnold.kurt@mountain-life.ch www.iceclimbingworldcup.ch

Anzeigen

Für Blumen zur Vertrauensfirma

FLOWER CORNER

Philibert Zurbriggen AG

Bestatter mit eidg. Fachausweis

Wir sind jederzeit für Sie da! Tel. 027 923 99 88 oder 0800 880 899

GASTRA AG VISP • HEIMBERG/THUN

PLANUNG UND VERKAUF
VON GROSSKÜCHEN, BUFFETS UND APPARATEN

AUSSTELLUNG UND SCHULUNGSCENTER

www.gastra.ch

Kantonstrasse 41 c
3930 Visp
Tel. 027 946 72 73
Fax 027 946 51 56
E-Mail: gastra@rhone.ch

Eichenweg 8
3627 Heimberg
Tel. 033 438 28 24
Fax 033 438 28 21
E-Mail: gastra1@rhone.ch

Gut beraten ist nur, wer sich gut beraten lässt!

Anzeige

GUT GEPLANT IST HALB GEBAUT

Lauber IWISA AG
Zweigstellenleiter, Lionel Schnyder
Telefon 079 417 03 64
www.lauber-iwisa.ch

Lauber
IWISA

plant baut erneuert

A fine selection of
Chalets and Flats
in the breathtaking
«Pearl of the Alps»
and her environs

saasfeeproperty.com

E-Mail: harald@saasfeeproperty.com Office: +41 27 957 13 06 Mobile: +41 79 372 62 36

7. Skateathon des EHC Saastal am 17. Januar 2010 in Saas-Grund

Jede Runde zählt!

Am Sonntag, 17. Januar 2010, ist das Sportzentrum Wichel wieder Schauplatz illustrierter Teilnehmer, wenn prominente Läuferinnen und Läufer aus Wirtschaft, Politik und Sport am 7. Skateathon zu Gast sind.



Der Skateathon hat sich zu einem Eishockeyfest für jedermann entwickelt.

Er ist im Vereinsjahr des EHC Saastal nicht mehr wegzudenken und geht am kommenden 17. Januar 2010 bereits zum 7. Mal über die Bühne: der Skateathon, der sich zu einem beliebten Treffpunkt für Jung und Alt entwickelt hat und bei dem eingefleischte Szenekenner und Freunde der Geselligkeit und Unterhaltung gleichermaßen auf ihre Kosten kommen.

Für den EHC Saastal ist der Skateathon (Sponsorenlauf) zu einem unverzichtbaren Anlass geworden, bei dem ein wichtiger Zustupf für die Vereins-

kasse zusammenkommt. Und so ist man am 17. Januar 2010 für jede Unterstützung seitens Aktiver und Zuschauer überaus dankbar und freut sich, wenn

die heimischen Hockeyaner vom Nachwuchs bis zur 1. Mannschaft sowie die eingeladenen Promis aus Wirtschaft, Politik und Sport möglichst viele Runden für den EHC drehen – denn jede Runde zählt!

Mitmachen und gewinnen!

Und so funktioniert der Skateathon: Im Vorfeld machen sich die Teilnehmer auf die Suche nach einem persönlichen Sponsor, der ihnen pro gelaufene Runde einen bestimmten Betrag in die Clubkasse zusichert. Während 10 Minuten versuchen dann die Läufer, möglichst viele Runden zu drehen, damit sie für den EHC Saastal möglichst viele Einnahmen erzielen können. Traditionell gibt es wieder allerlei attraktive Preise zu gewinnen: Als 1. Preis winkt ein Mountainbike im Wert von Fr. 1300.–, der 2. Preis ist ein Benzingutschein im Wert von Fr. 700.– und der 3. Preis ein

Programm

- 10.00–12.00 Uhr:** Skateathon Nachwuchs
- 11.00–12.00 Uhr:** Glühwein für alle, gesponsert von der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn und vom EHC Saastal
- 12.00–13.30 Uhr:** Mittagspause mit Kantinenbetrieb
- 13.30–14.00 Uhr:** Skateathon Promis
- 14.00–15.00 Uhr:** Skateathon 1. Mannschaft
- 15.15–16.00 Uhr:** Spiel Piccolos/Bambini gegen Mama Selection (2 x 20 Minuten)
- 16.15–17.00 Uhr:** Spiel Moskitos/Mini/Novizen gegen Papas und Senioren EHC Saastal Selection (2 x 20 Minuten)

Skiabo der Saas-Fee Bergbahnen AG für die Saison 2010/11. Der Gewinner des 4. Preises kommt in den Genuss eines Skiabos der Bergbahnen Hohnsaas AG für die Saison 2010/11. Danach warten noch sechs weitere Preise im Wert von je Fr. 100.– auf neue Besitzer.

Ice-Climbing-Weltcup

Freitag, 15. Januar 2010 Vortrag von Ueli Steck in Brig

Samstag, 16. Januar 2010

UIAA-Ice-Climbing-Jugend-Europameisterschaften in Saas-Grund

- 09.00 Uhr: Lead (Schwierigkeitsklettern) Open Damen
- 11.00 Uhr: Lead Open Herren
- 15.30 Uhr: Speed Quali Damen und Herren
- 17.00 Uhr: Lead Final Damen
- 19.00 Uhr: Lead Final Herren
- 20.30 Uhr: Speed Final Damen und Herren

Sonntag, 17. Januar 2010

UIAA-Ice-Climbing-Jugendklettern mit Eiskletterprofis Ines Papert und Urs Odermatt in Saas-Grund

Sonntag, 17. Januar 2010 Vortrag von Ines Papert in Saas-Fee

Dienstag, 19. Januar 2010 Ice by night Gorge Alpine

Freitag, 22. Januar 2010

UIAA-Ice-Climbing-Weltcup und Swiss Masters in Saas-Fee

- 8.45–11.00 Uhr: Lead Open Damen
- 12.45–17.15 Uhr: Lead Open Herren
- 18.15–19.00 Uhr: Speed Quali und Final Damen
- 19.45–20.45 Uhr: Speed Quali Herren
- 21.00–22.00 Uhr: Speed Final Herren
- 22.00 Uhr: The-Club-Open-end-Party

Samstag, 23. Januar 2010

UIAA-Ice-Climbing-Weltcup und Swiss Masters in Saas-Fee

- 8.45–11.45 Uhr: Lead Halbfinal Damen
- 13.00–16.00 Uhr: Lead Halbfinal Herren
- 17.45–19.15 Uhr: Lead Final Damen
- 21.00–22.15 Uhr: Lead Final Herren
- 22.00 Uhr: The-Club-Open-end-Party
- 22.30 Uhr: Preisverleihung Damen und Herren



Gletscher-Post 2010

2	Tourismus-Ausgabe	Februar/März	Freitag, 29. Januar 10
	Redaktionsschluss:	Donnerstag, 14. Januar 10	
3	Lokal-Ausgabe	März	Freitag, 26. Febr. 10
	Redaktionsschluss:	Montag, 15. Februar 10	
4	Tourismus-Ausgabe	April/Mai	Freitag, 26. März 10
	Redaktionsschluss:	Mittwoch, 10. März 10	
5	Lokal-Ausgabe	Mai	Freitag, 30. April 10
	Redaktionsschluss:	Montag, 19. April 10	
6	Tourismus-Ausgabe	Juni/Juli	Freitag, 28. Mai 10
	Redaktionsschluss:	Dienstag, 11. Mai 10	
7	Lokal-Ausgabe	Juli	Freitag, 25. Juni 10
	Redaktionsschluss:	Montag, 14. Juni 10	
8	Tourismus-Ausgabe	August/September	Freitag, 23. Juli 10
	Redaktionsschluss:	Donnerstag, 8. Juli 10	
9	Lokal-Ausgabe	September	Freitag, 27. Aug. 10
	Redaktionsschluss:	Montag, 16. August 10	
10	Tourismus-Ausgabe	Oktober/November	Freitag, 24. Sept. 10
	Redaktionsschluss:	Donnerstag, 9. Sept. 10	
11	Lokal-Ausgabe	November	Freitag, 29. Okt. 10
	Redaktionsschluss:	Montag, 18. Oktober 10	
12	Tourismus-Ausgabe	Dezember/Januar	Freitag, 26. Nov. 10
	Redaktionsschluss:	Donnerstag, 11. Nov. 10	

Freitag, 1. Januar

Saas-Almagell ab 18.00 Uhr: Neujahrssingen des Jodlerclubs Antrona in verschiedenen Restaurants

Sonntag, 3. Januar

Saas-Balen Sternsingen

Montag, 4. Januar

Saas-Fee Neujahrspäro und Jungbürgerfeier der Gemeinde Saas-Fee

Dienstag, 5. Januar

Saas-Fee 20.30 Uhr: Konzert der Pressburger Kammerphilharmonie in der Pfarrkirche

Saas-Grund Eisdisco

Mittwoch, 6. Januar

Saas-Grund Nachtschlitteln mit musikalischer Unterhaltung im Bergrestaurant Kreuzboden

Samstag, 9. Januar

Saas-Balen Eisstockschiessen des Skiclubs

Saas-Fee Gheiratnuball in der Turnhalle

Saas-Grund Raiffeisen-Cup auf Kreuzboden-Hohsaas
11.30 Uhr: EHC Saastal Moskito A – HC Genève

Sonntag, 10. Januar

Saas-Fee 10.00 Uhr: Bambini-Eishockeyturnier auf dem Sportplatz

Montag, 11. Januar, bis Freitag, 15. Januar

Saas-Grund Kids-Week auf Kreuzboden

Mittwoch, 13. Januar

Saas-Fee 20.30 Uhr: Style- und Nightshow der Schweizer Ski- und Snowboardschule

Samstag, 16. Januar, bis Sonntag, 17. Januar

Saas-Grund Ice-Climbing-Jugend-Europameisterschaften und Jugend-Klettern mit Promis *(Infos Seite 11)*

Samstag, 16. Januar

Saas-Balen Gheiratnu- und Partnerball Jahrgänge 1955 und 1975

Saas-Grund 10.30 Uhr: EHC Saastal Moskito A – Lausanne 4
20.15 Uhr: EHC Saastal 1. Liga – HC Yverdon-l.-B.

Sonntag, 17. Januar

Saas-Fee Vortrag von Ines Papert, vierfache Ice-Climbing-Weltmeisterin
20.00 Uhr: Bunter Abend der FMG

Saas-Grund 7. Skateathon des EHC Saastal *(Infos Seite 11)*

Montag, 18. Januar, bis Freitag, 22. Januar

Saas-Grund Kids-Week auf Kreuzboden

Montag, 18. Januar

Saastal Monatsübung des Samariterversins

Mittwoch, 20. Januar

Saas-Fee Ice-Night-Skitourenrennen *(Infos Seite 10)*

Donnerstag, 21. Januar, bis Samstag, 23. Januar

Saas-Fee Ice-Climbing-Weltcup und Swiss Masters *(Infos Seite 11)*

Donnerstag, 21. Januar

Saas-Fee Generalversammlung Saas-Fee Bergbahnen AG

Samstag, 23. Januar

Saas-Grund 20.00 Uhr: EHC Saastal 1. Liga – HC Moutier

Sonntag, 24. Januar

Saas-Grund Talrennen auf Kreuzboden *(Infos Seiten 1, 3)*
Musikalische Unterhaltung mit «Elmar» im Bergrestaurant Kreuzboden

Dienstag, 26. Januar

Saas-Fee 18.30 Uhr und 21.00 Uhr: Curling-Achtelfinal auf dem Sportplatz Kalbermatten

Mittwoch, 27. Januar

Saas-Fee 20.30 Uhr: Style- und Nightshow der Schweizer Ski- und Snowboardschule

Donnerstag, 28. Januar

Saas-Fee 20.00 Uhr: Curling-Viertelfinal der Damen auf dem Sportplatz Kalbermatten

Freitag, 29. Januar

Saas-Balen Schneeschuhlaufen der FMG
Schneeschuhlaufen des Jodlerclubs

Samstag, 30. Januar

Saas-Balen Gesamtübung des Tambouren- und Pfeifervereins
Generalversammlung des Regionalschiessvereins

Sonntag, 31. Januar

Saas-Fee 10.00 Uhr: Piccolo-Eishockeyturnier auf dem Sportplatz Kalbermatten

Saas-Grund Musikalische Unterhaltung mit Orlando Burgener im Bergrestaurant Hohsaas

Anzeige



Frohe Festtage – wir sind auch 2010 für Sie im Rennen!

Wir danken unserer Kundschaft für das Vertrauen und die Treue und wünschen ein gutes 2010!

www.erlebnisbank.ch

Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn

3906 Saas-Fee Tel. 027 958 62 00 3910 Saas-Grund Tel. 027 958 55 55

RAIFFEISEN